



| | | |
|--|---------------|---------------------------------------|
| Beschlussvorlage 2013/134 | Referat | Kommunalreferat |
| | Abteilung | Abt. 11, Recht/Öffentliche Ordnung |
| | Verfasser(in) | Stadt Friedberg |

| Gremium | Termin | Vorlagenstatus |
|----------|------------|----------------|
| Stadtrat | 11.07.2013 | öffentlich |

**Straßenbenennung;
Bebauungsplan + GOP Nr. 9 für das Gebiet südlich des Blattenweges und nördlich des
Hochstallerweges im Stadtteil Rederzhausen**

Beschlussvorschlag:

Die neuen Straßen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 9 für das Gebiet südlich des Blattenweges und nördlich des Hochstallerweges im Stadtteil Rederzhausen werden gemäß beiliegendem Lageplan wie folgt benannt:

STRASSE A: _____

STRASSE B: _____

STRASSE C: _____

| | | |
|-----------|--------------------|----------------------|
| anwesend: | für den Beschluss: | gegen den Beschluss: |
|-----------|--------------------|----------------------|



Sachverhalt:

Im Bereich des Bebauungsplans Nr. 9 für das Gebiet südlich des Blattenweges und nördlich des Hochstallerweges im Stadtteil Rederzhausen sind 3 Straßenbenennungen notwendig. Die betroffenen Straßen sind im beigefügten Lageplan als STRASSEN A, B und C bezeichnet.

Für Straßenbenennungen liegt ein Grundsatzbeschluss des Stadtrats vom 24. Mai 2012 vor, wonach in neuen Baugebieten künftig gleichwertig Frauen- und Männernamen zu vergeben sind. Als Frauennamen für die zu benennenden Straßen werden deshalb vorgeschlagen:

- „Anna-Kappler-Straße“ bzw. „Anna-Kappler-Weg“
- „Anna-Maria-Peter-Weg“

Der Vorschlag, eine Straße nach Anna Kappler zu benennen, gründet auf einem alten Antrag von FrV Eser-Schuberth, der als Anlage 2 beigefügt ist. Anna Maria Peter wiederum war die sog. „Friedberger Mozartin“, die 1670 in Friedberg geboren und später die erste Frau von Mozarts Großvater Johann Georg Mozart wurde. Beide Frauen haben einen Bezug zu Friedberg.

Für den Fall, dass das Gremium einem überregional bekannten Frauennamen den Vorzug geben möchte, werden folgende Straßennamen vorgeschlagen:

- „(Maria-)Montessori-Weg“
- „Clara-Schumann-Weg“
- „Astrid-Lindgren-Weg“

Maria Montessori war eine italienische Ärztin und Reformpädagogin, Clara Schumann Komponistin und Pianistin und Astrid Lindgren eine der bekanntesten Kinderbuchautorinnen der Welt.

Um der bisherigen Praxis entsprechend möglichst auch Straßennamen mit Stadtteilbezug zu finden, wurde zusätzlich Frau Stadträtin Widmann bei der Namensfindung um Vorschläge gebeten, die sich ihrerseits wiederum mit alteingesessenen Bürgern in Verbindung gesetzt hat. Aus diesem Kreis kamen als Vorschläge

- Bgm.-Haller-Weg (VORGESCHLAGEN FÜR STRASSE B)
- Christophweg (VORGESCHLAGEN FÜR STRASSE C)
- Am Sonnenhang (GRDS. FÜR ALLE STRASSEN GEEIGNET)

Michael Haller (*01.12.1858; +12.08.1922) war ehemals Bürgermeister in Rederzhausen. Aus Unterlagen des Stadtarchivs geht hervor, dass seine Amtszeit (mindestens) zwischen 1896 und 1905 war. Seine Nachfahren waren lange Zeit Eigentümer der Flächen rund um die künftige STRASSE B. Der Name Christophweg entstand ebenfalls in Anlehnung an den Familiennamen eines ehemaligen Eigentümers großer Flächen rund um die künftige STRASSE C.

Die Nachfahren der genannten Personen sind über die möglichen Straßenbenennungen informiert und auch einverstanden.

Der ebenfalls vorgeschlagene Straßename „Am Sonnenhang“ soll der sonnigen Lage des Neubaugebietes Rechnung tragen. Er könnte ohne konkreten Bezug für jede der Straßen verwendet werden. Alternativ könnte eine Straße auch

- Bgm.-Megele-Weg



genannt werden, da Matthias Megele Amtsnachfolger von Michael Haller war. Soweit vom Gremium gewünscht könnten somit auch beide Stichwege nach ehemaligen Bürgermeistern aus Rederzhausen benannt werden.

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

| | | | |
|--|---|----------------------------------|---|
| Gesamtkosten: | € | hierauf objektbezogene Einnahmen | € |
| | | Rest-Eigenfinanzierung | € |
| Haushaltsmittel | | | |
| <input type="checkbox"/> Mittel vorhanden | <input type="checkbox"/> Verw.HH HHSt.: | | € |
| | <input type="checkbox"/> Verm.HH HHSt.: | | € |
| <input type="checkbox"/> keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden | <input type="checkbox"/> überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich | in Höhe von: | € |
| | | Deckungsmittel: | € |

Anlagen:

Lageplan
Antrag 5/2002 von FrV Eser-Schuberth